

Meeresrauschen



- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Caleo denkt angestrengt nach – er möchte seinen besten Freund den kleinen Seestern aufmuntern. Dieser ist nämlich sehr traurig, weil er nicht mit Caleo an die Wasseroberfläche darf. Du musst wissen, Seesterne dürfen das Wasser niemals verlassen.

Zwar hat Caleo immer versucht, ihm die Welt über dem Wasser genau zu beschreiben, aber irgendwie scheint der kleine Seestern davon nur noch trauriger zu werden. Oh weh – Caleo hat Mitleid mit seinem orangefarbenen Freund. Auch er wäre traurig, wenn er die Schönheit der Überwasserwelt nicht kennenlernen dürfte.

Caleo liebt es, wenn die Wärme der Sonne auf seiner Haut kitzelt. Und das Gefühl, wenn ihn die Wellen hin und her treiben lassen. Caleo liebt die Bewegung der Wellen auch in seiner Welt – sie reißen ihn mit und bringen ihn zu neuen Abenteuern. Doch hier oben verwandelt sich das Schauspiel. Die Wellen sehen ganz anders aus. Wenn sie brechen, verändert das blaue Wasser seine Farbe, es wird grün und grau und weiß, bevor es im weiten Ozean verschwindet. Caleo kann sich an diesem wunderschönen Farbenspiel gar nicht satt sehen!

Und vor allem liebt Caleo das Meeresrauschen: dieses wunderbare Geräusch der Wellen, es klingt nach Freiheit und Abenteuer.

Wie nur kann er dem Seestern dieses Gefühl beschreiben? Gar nicht, aber vielleicht kann er die Schönheit mit in das Wasserreich bringen.

„Das ist es!“ Aufgeregt schwimmt Caleo los, denn er hat eine Idee, für deren Umsetzung er nur noch ein bisschen Meerglas und eine Muschel braucht. Fix sucht die blassen grünen und blauen Glasstücken sowie eine große Muschel zusammen und schwimmt damit zurück ins Korallenriff. Hier sitzt der kleine Seestern trübselig in einer Anemone. „Komm mit – ich will dir etwas zeigen!“

Noch bevor der kleine Seestern protestieren kann, zieht Caleo ihn mit sich nach oben. Kurz unter der Wasseroberfläche hält er an. Der kleine Seestern kann seinen Augen kaum trauen, wie schön die Sonne doch im Meer glitzert und das Wasser wärmt. Noch während der Seestern die Sonne genießt, wirbelt Caleo die kleinen Stückchen des bunten Meerglas auf. Es schwebt im warmen Wasser und fängt die Sonnenstrahlen ein, die bunte Farbenwirbel im Wasser bilden. „So verändert sich die Farbe der Wellen“, erzählt Caleo seinem Freund ganz aufgeregt. Das bunte Meerglas umfängt sie und Caleo holt seine große Muschel hervor und hält sie seinem Freund an das Ohr. Tosendes Meeresrauschen umgibt ihn. Hast du dein Ohr schon einmal auf eine Muschel gelegt? Sie gibt den Klang des Meeres wieder.

Der kleine Seestern ist vor Glück ganz sprachlos. „So – jetzt weißt du, wie sich die Welt über dem Wasser anfühlt“. Auch Caleo freut sich sehr. Denn etwas Schönes gemeinsam zu erleben, macht es noch viel schöner.

Meeresrauschen



- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Caleo denkt angestrengt nach – er möchte seinen besten Freund den kleinen Seestern aufmuntern. Dieser ist nämlich sehr traurig, weil er nicht mit Caleo an die Wasseroberfläche darf. Du musst wissen, Seesterne dürfen das Wasser niemals verlassen.

Zwar hat Caleo immer versucht, ihm die Welt über dem Wasser genau zu beschreiben, aber irgendwie scheint der kleine Seestern davon nur noch trauriger zu werden. Oh weh – Caleo hat Mitleid mit seinem orangefarbenen Freund. Auch er wäre traurig, wenn er die Schönheit der Überwasserwelt nicht kennenlernen dürfte.

Caleo liebt es, wenn die Wärme der Sonne auf seiner Haut kitzelt. Und das Gefühl, wenn ihn die Wellen hin und her treiben lassen. Caleo liebt die Bewegung der Wellen auch in seiner Welt – sie reißen ihn mit und bringen ihn zu neuen Abenteuern. Doch hier oben verwandelt sich das Schauspiel. Die Wellen sehen ganz anders aus. Wenn sie brechen, verändert das blaue Wasser seine Farbe, es wird grün und grau und weiß, bevor es im weiten Ozean verschwindet. Caleo kann sich an diesem wunderschönen Farbenspiel gar nicht satt sehen!

Und vor allem liebt Caleo das Meeresrauschen: dieses wunderbare Geräusch der Wellen, es klingt nach Freiheit und Abenteuer.

Wie nur kann er dem Seestern dieses Gefühl beschreiben? Gar nicht, aber vielleicht kann er die Schönheit mit in das Wasserreich bringen.

„Das ist es!“ Aufgeregt schwimmt Caleo los, denn er hat eine Idee, für deren Umsetzung er nur noch ein bisschen Meerglas und eine Muschel braucht. Fix sucht die blassen grünen und blauen Glasstücken sowie eine große Muschel zusammen und schwimmt damit zurück ins Korallenriff. Hier sitzt der kleine Seestern trübselig in einer Anemone. „Komm mit – ich will dir etwas zeigen!“

Noch bevor der kleine Seestern protestieren kann, zieht Caleo ihn mit sich nach oben. Kurz unter der Wasseroberfläche hält er an. Der kleine Seestern kann seinen Augen kaum trauen, wie schön die Sonne doch im Meer glitzert und das Wasser wärmt. Noch während der Seestern die Sonne genießt, wirbelt Caleo die kleinen Stückchen des bunten Meerglas auf. Es schwebt im warmen Wasser und fängt die Sonnenstrahlen ein, die bunte Farbenwirbel im Wasser bilden. „So verändert sich die Farbe der Wellen“, erzählt Caleo seinem Freund ganz aufgeregt. Das bunte Meerglas umfängt sie und Caleo holt seine große Muschel hervor und hält sie seinem Freund an das Ohr. Tosendes Meeresrauschen umgibt ihn. Hast du dein Ohr schon einmal auf eine Muschel gelegt? Sie gibt den Klang des Meeres wieder.

Der kleine Seestern ist vor Glück ganz sprachlos. „So – jetzt weißt du, wie sich die Welt über dem Wasser anfühlt“. Auch Caleo freut sich sehr. Denn etwas Schönes gemeinsam zu erleben, macht es noch viel schöner.